

Geografie

Die Gemeinde mit ihren 9 Ortsteilen liegt am Fuß des Klosterberges (394,2 m), dem Westausläufer des Lausitzer Berglandes, und im Lausitzer Gefilde.

Demitz-Thumitz wird begrenzt von den Gemeinden Burkau und Göda im Norden, Doberschau-Gaußig im Osten, Schmölln-Putzkau im Süden und Bischofswerda im Westen.

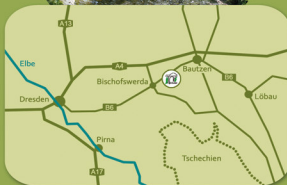
Ortsteile

- Demitz-Thumitz - (Zemicy-Tumicy), 1653 Einwohner
- Wölkau - (Wjelkowy), seit 1936; 206 Einwohner
- Medewitz - (Mjedzojz), seit 1968; 152 Einwohner
- Birkenrode - (Brzyżczo), seit 1968

Durch die Gemeindegebietsreform 1994 wurden die Gemeinden Demitz-Thumitz, Rothnaußlitz und Pohla zusammengelegt und Demitz-Thumitz erhielt folgende neue Ortsteile:

- Rothnaußlitz - (Ćerwjene Noslicy), 226 Einwohner
- Pottschapplitz - (Počaplicy), 62 Einwohner
- Cannewitz - (Chanecy), 62 Einwohner
- Karlsdorf - 64 Einwohner
- Pohla - (Palow), 143 Einwohner
- Stacha - (Stachow), 276 Einwohner

Einwohnerzahlen gemäß Zensus 2011



Impressum

Gemeindeverwaltung Demitz-Thumitz, Hauptstraße 43,
01877 Demitz-Thumitz, Tel. 03594-77590

Fotos & Gestaltung: buntfilm.tv - Steffen Jehring © August 2017

Einige Textpassagen basieren auf dem Artikel Demitz-Thumitz aus der freien Enzyklopädie Wikipedia und steht unter der Doppellizenz GNU-Lizenz für freie Dokumentation und Creative Commons CC-BY-SA 3.0 Unported. In der Wikipedia ist eine Liste der Autoren verfügbar.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde.



WWW.DEMITZ-THUMITZ.DE
GEMEINDEAMT@DEMITZ-THUMITZ.DE



Geschichte

Vorchristliche Zeit - Vor etwa 450.000 Jahren war das Gebiet um Demitz-Thumitz 50.000 Jahre lang mit einem 300 m dicken Eispanzer bedeckt. Erst 20.000 Jahre v. Chr. war die Gegend endgültig eisfrei. Es ist bewiesen, dass in der Umgebung bereits in der Bronzezeit Menschen siedelten.

Thumitz - erste urkundliche Erwähnung 1350 - Seit dem 7. Jahrhundert besiedelte ein sorbischer Stamm diese Region. Im 10. Jahrhundert kam die Oberlausitz unter die Herrschaft deutscher Feudalherren. Für Thumitz wurde ein Ritter als Lehnsmann vom deutschen König eingesetzt. Für diesen wurde Anfang des 16. Jahrhunderts ein Rittergut gebildet.

Demitz - erste urkundliche Erwähnung 1374 - Die kleine bebauete Fläche entlang des Schwarzwasserlaufes reichte zur Bildung eines Rittergutes nicht aus. Demitz war ein typisches deutsches Waldhufendorf. Die Berghöhen rechts und links des Schwarzwassers waren mit Wald, Sträuchern sowie Findlingen aus der Eiszeit bedeckt. Mit der Zunahme der Bevölkerung im 12. Jahrhundert machte man sich an die Rodung der mächtigen Wälder. Im 13. Jahrhundert kam es zu einem Aufstand gegen die Feudalherren. Die Hussiten fielen auch in die Gegend um Demitz-Thumitz ein. Die katholische Kirche stand im Bündnis mit den Feudalherren; das Kloster St. Marienstern im heutigen Panschwitz-Kuckau sicherte sich den Beistand der umliegenden Rittergüter. Dafür musste es mit Stücken des Schwarzen Waldes (Klosterberg) bezahlen. Im Jahre 1413 kam Demitz unter die Herrschaft des Klosters St. Marienstern.

Zusammenschluss zu Demitz-Thumitz - Im Jahre 1898 schlossen sich die bis dahin selbstständigen Gemeinden Demitz und Thumitz zusammen. Dieser Vereinigung waren auf schulischem und kirchenorganisatorischem Gebiet bereits gemeinsame Bestrebungen vorausgegangen. Beide Gemeinden nutzten seit 1897 einen neuen Friedhof. Er war von Anfang an gemeindlich, so dass es nichts zur Sache tat, dass beide Gemeinden seit 1814, nach Schmölln eingepfarrt waren.

Wirtschaft und Infrastruktur

Während alle Orte der Umgebung bis heute überwiegend landwirtschaftlich orientiert sind, entwickelte sich Demitz-Thumitz zu einer Industriegemeinde. Mit dem Bau des Eisenbahnviaduktes (1844, bis 1846) wurden Steinbrüche zum Abbau von Granodiorit, der als Lausitzer Granit gehandelt wird, angelegt. Die Granitgewinnung und -bearbeitung bestimmte fast 170 Jahre lang den Charakter des Dorfes und der Landschaft. Heute werden aus Granit lediglich Bauzuschlagstoffe hergestellt. Seit 1908 gibt es in Demitz-Thumitz eine Steinmetzschule, wo Gesellen und Meister vor allem aus den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg ausgebildet werden. 2009 gewann Demitz-Thumitz den Wettbewerb „Sachsens Themen-dörfer“ des Freistaates.



Verkehr - Demitz-Thumitz liegt an der Staatsstraße 111 zwischen Bischofswerda und Bautzen sowie in der Nähe der Autobahn 4 von Dresden nach Görlitz. Von der S111 führt die Staatsstraße 155 durch den gesamten Ort bis nach Schmölln-Putzkau. Es verfügt zudem über einen Bahnhof an der Bahnstrecke Dresden-Görlitz, der von Regionalzügen der Vogtlandbahn („Trilex“) und der Ostdeutschen Eisenbahn bedient wird.



Wirtschaft und Infrastruktur

Einrichtungen

- Sächsische Steinmetzschule - Fachoberschule Gestaltung
- „Grundschule am Klosterberg“ Demitz-Thumitz
- Schulhort Demitz-Thumitz
- AWO Kindergarten (inkl. Kinderkrippe) „Brückenmännchen“
- Kindergarten „Zwergenpark“ Rothnaußlitz
- Gemeindebibliothek Demitz-Thumitz
- FFW Demitz-Thumitz / Rothnaußlitz / Medewitz

Museum

- Erlebnismuseum „Alte Steinsäge“

Vereine

- Anglerverein • Gemeinnütziger Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V. • Granitdorf e.V. • Hobby Radsport Demitz e.V. • Jugendclub Demitz-Thumitz e.V.
- Karnevalsclub Demitz e.V. • Kleingartenanlage „Am Bahnhof“ / „Am Schwarzwasser“ • Opelclub • Sangesfreunde am Klosterberg • Schützengesellschaft Demitz-Thumitz e.V.
- SV Demitz-Thumitz • Verein der Freunde und Förderer der Sächsischen Steinmetzschule und ihrer Schüler e.V.
- Dorflub (Wölkau) • Schulförderverein (Wölkau) • Tanzsportverein Demitz e.V. (Wölkau) • Imkerverein (Rothnaußlitz)
- Klub zu Zweit (Rothnaußlitz) • SG Rothnaußlitz
- Dorflub (Pohla-Stacha) • SV Pohla-Stacha e.V.
- Honigdorf e.V. (Medewitz)

Freizeit- und Sportanlagen

- Sport- und Freizeitzentrum Demitz-Thumitz
- Sporthalle Rothnaußlitz
- Sportplatz Wölkau (Hartplatz) - mit Flutlicht und Zuschauerplätzen
- Sportplatz Pohla (Rasenplatz) - mit Flutlicht und Zuschauerplätzen
- Sportplatz Rothnaußlitz (Rasenplatz)